

ADB-Artikel

Nahl: *Johann Wilhelm N.*, Porträt- und Historienmaler, Sohn des Malers Johann August N., geb. am 22. Juli 1803 zu Kassel, † daselbst in der Nacht Vom 13. —14. Juni 1880. Durch seinen Vater mit den Elementarstudien in der Malerei vertraut gemacht, wurde er von Weigand, dem späteren Hofmaler des Königs Jérôme, weiter gefördert. Er verweilte dann einige Jahre in Paris und ließ sich dauernd in Kassel nieder, wo Kurfürst Wilhelm II. ihm einige Aufträge ertheilte. Er fand jedoch weniger Anklang durch selbständige Leistungen als durch Copien. Seine nicht unbedeutende Sammlung von ca. 160 Gemälden alter und neuerer Meister, die er zum Theil von seinem Vater ererbt hatte, wurde 1881 zu Kassel versteigert.

Literatur

Vgl. Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst, 1880, Nr. 42, S. 687. — Jacob Hoffmeister's gesammelte Nachrichten über Künstler und Kunsthandwerker in Hessen seit etwa 300 Jahren. Herausgegeben von G. Prior. Hannover 1885, S. 83.

Autor

v. Donop.

Empfohlene Zitierweise

, „Nahl, Wilhelm“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1886), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
